



# Mit dem Zauberstab das Leben junger Menschen verändern

**D**as „College of Magic“ im südafrikanischen Kapstadt ist eine weltweit einzigartige Einrichtung: Seit mehr als 40 Jahren werden dort Kinder und Jugendliche in die Kunst der Magie eingeführt. Damit wird ihr Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl gestärkt sowie ihre Persönlichkeit weiterentwickelt. Besonders für die aus armen Townships stammenden Schülerinnen und Schüler ist das die Chance, ihr Leben entscheidend zu verändern.

Das Projekt wird deshalb seit vielen Jahren von der österreichischen Hilfsorganisation Jugend Eine Welt unterstützt, die sich unter dem Motto „Bildung überwindet Armut“ für benachteiligte Kinder und Jugendliche weltweit einsetzt.



SPONSOR-A-STUDENT  
HELFE AUCH SIE MIT!





## Eine magische „Schule für das Leben“

**S**chwarzer Anzug, rote Fliege, in den Händen Zauberstab und Zylinder. Der Spot ist auf den über die Bühne tänzelnden jungen Burschen gerichtet. Gleich wird er das blaue Tuch im Zylinder verwandeln. Als Teil seiner magischen Show, die er einem erwartungsvollen Publikum präsentiert.

Der kleine „Zauberlehrling“ ist einer von rund 200 jungen Mädchen und Burschen, die jedes Jahr einen der Ausbildungskurse im „College of Magic“ starten. Situiert in Kapstadts Vorort Claremont ist dieses College eine weltweit einzigartige Ausbildungseinrichtung für magische Künste.

### Kinder aus den Townships

Kinder und Jugendliche – aus armen Townships wie aus reicheren Vierteln Kapstadts stammend – lernen hier nicht nur Zaubertricks, das Jonglieren mit Bällen, Pantomime oder etwa das Puppenspiel. Neben dem handwerklichen Können werden den SchülerInnen wichtige Lebenskompetenzen vermittelt, ihr Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl

gestärkt. Sie werden mit notwendigen Fähigkeiten für ihr späteres Berufsleben ausgestattet.

Das College steht für „Freude, Aufregung, glückliche Erinnerungen und einem Gefühl von Familie und Zugehörigkeit“. Jedem hier Lernenden wird dabei geholfen, seine einzigartigen Talente und Leidenschaften zu finden und zu entwickeln.

Das Team der rund 30 unterrichtenden ZauberKünstlerInnen glaubt fest daran, dass jedes Kind nicht nur anders, sondern auch kreativ ist und einen angeborenen Sinn für Neugierde und Wunder hat. Gemeinsames Lernen im „Zaubertheater“ macht Spass, setzt Fantasie frei und hilft dabei, seine Persönlichkeit zu entwickeln. Alles zusammen stärkt junge Menschen und gibt ihnen die Chance, ihr Leben zu verändern und sich eine lebenswerte Zukunft aufzubauen. Das College ist eine magische „Schule für das Leben“.





## Eine alte Villa als Zuhause



**G**egründet als gemeinnützige Organisation vom Magier David Gore, hat das „College of Magic“ seine Tore bereits im Jahr 1980 geöffnet. Gore hatte sich als junger Mann sein Jus-Studium selbst mit Zaubershows finanziert. Dabei wurde er immer wieder von Jugendlichen bestürmt, die „ganz wild darauf waren, meine Tricks zu erlernen.“



David Gore

Das brachte den gelernten Rechtsanwalt Gore auf die Idee, ein eigenes College zu etablieren. Mit dem Ziel, jungen und aufstrebenden Entertainern und Künstlern aus allen gesellschaftlichen Schichten Kapstadts eine Ausbildung in Performance-Künsten zu ermöglichen. Nach anfänglichen „Wanderjahren“

fand das College 1992 seine endgültige Heimstätte in einer alten, damals etwas heruntergekommenen viktorianischen Villa in Claremont. Mit viel Aufwand und der Hilfe vieler Freiwilliger wurde die alte Kolonialvilla zu einem wahren Schmuckstück renoviert.

### Harry-Potter-Flair

Das Gebäude bietet speziell für den Unterricht adaptierte Proberäume, eine kleine Bühne und eine Werkstatt. Sogar ein kleines Zauberei-Museum ist vorhanden.

Dunkelrot angemalte Wände, Vorhänge, Kristallluster, als Bücherregal getarnte Geheimtüren, überall aufgehängte Plakate, Marionetten und Fotos von Magiern, Clowns oder Jongleuren geben dem Haus einen Flair wie aus der „Harry-Potter-Zauberwelt“. Für viele der Zauber-Studenten wurde dieses Haus zu einem

richtigen, geliebten Zuhause.

Sein jahrzehntelanges Engagement hat dieses College zum Lebenswerk von David Gore gemacht. Im Frühjahr 2021 hat der langjährige Direktor Gore sein Amt in jüngere Hände gelegt, bleibt dem Haus jedoch als „Training-Director“ erhalten.

### Magie schafft Wunder

Für ihn ist die Magie auch nach so vielen Jahren immer noch die Inspirationsquelle: „Magie erregt, sie schafft Wunder und sie ist das perfekte Werkzeug für junge Menschen, sich selbst zu befähigen, ihre Vorstellungskraft zu öffnen, ihnen Hoffnung für die Zukunft zu geben, in die Welt hinauszugehen und andere Menschen glücklich zu machen.“ Anders gesagt: Die Magie macht die Jungen fit für ihr Leben.

## „Hier fühlte ich mich wohler als ...“

„Dieser Ort hat mich zu dem Menschen gemacht, der ich nun bin“, erzählt Asiphe Mmqika, der einige Jahre lang das College besucht hat, in einem Interview. „Ich liebe die Kunst der Magie, sie hat mein Leben verändert. Ich komme aus sehr schlechten Verhältnissen, aber das hat mich gelehrt, nicht auf das zurückzublicken, was ich erlebt habe, sondern nach vorne zu schauen auf das, was ich will. Hier habe ich gelernt, mit Leuten richtig zu kommunizieren, nicht schüchtern zu sein, wenn ich vor anderen Menschen stehe.“

Die junge Magierin Anela Gazi erinnert sich, dass sie es kaum erwarten konnte, dass endlich Samstag ist und sie ins College gehen durfte: „Hier traf ich Freunde, Schwestern, Brüder und Unterstützer. Hier wurde mir nicht nur Magie beigebracht, sondern auch Respekt, Selbstliebe, Liebe für andere, Freundlichkeit und, dass Konkurrenz ein Teil des Lebens ist. Hier fühlte ich mich wohler als in meiner eigentlichen Schule, denn hier wurde ich von niemandem verurteilt.“



Anela Gazi





# Kein Kind wird ausgeschlossen

Das College ist eine „Schule für das Leben“, das ganz besonders den benachteiligten Kindern zugutekommt. Dabei geht es nicht nur darum, ein „paar Zaubertricks zu lernen“. Die jungen SchülerInnen erwerben hier vielmehr soziale und sprachliche Kompetenzen. Sie lernen tolerant zu sein, auf andere Rücksicht zu nehmen, miteinander respektvoll umzugehen. Die Kinder sehen, was mit Disziplin, Ausdauer und auch Teamwork alles möglich ist.

## Die Magic Community

Die sehr unterschiedliche soziale Herkunft der hier lernenden Kinder und Jugendlichen repräsentiert zudem die „Vielfältigkeit Südafrikas“. Auf diese Vielfalt legt man allerhöchsten Wert.

Kein Kind, das Interesse an der „Zauberschule“ hat, soll, so David Gore, ausgeschlossen werden. Deshalb wurden im College von Beginn an unter dem Titel „Magic in the Community“ Mittel und Wege gesucht, auch benachteiligte Kinder und Jugendliche unterrichten zu können.

Spenden werden dafür bei Veranstaltungen ebenso gesammelt wie laufend Sponsoren und Förderer gesucht werden – mit der **Initiative Sponsor-a-Student**. Daneben wird auch mit der öffentlichen Hand zusammengearbeitet. So werden etwa mögliche „Zauber-StudentInnen“ in Absprache mit öffentlichen Schulen und

deren Lehrern, mit Gemeindeleitern oder anderen NGOs ausgesucht. Das Community-Team kümmert sich um alle Bedürfnisse dieser Schüler. Wie Essen, alle Transporte bis hin zur Lernunterstützung und sonstiger sozialer Herausforderungen.



## Eine Vielzahl an Kursen

Schüler des „College of Magic“ können eine Vielzahl an Kursen belegen. Unterrichtet werden die verschiedenen magischen Genres – von der Manipulation verschiedenster Gegenstände, Kartentricks, Straßen-Zauberei, Performances für Kinder, Bühnen-Magie bis hin zu den großen Illusions- und Mental-Tricks. Daneben bzw. dazu gibt es Kurse für artverwandte Künste wie Jonglieren, Pantomime, Clownerie, Schauspiel, Puppenspielen, Bauchreden sowie technische Fähigkeiten für Bühnentechnik, Theaterproduktionen, Beleuchtung oder etwa dem digitalen Filmmachen. Für Erwachsene gibt es zudem eigene Angebote.



Die ehrenamtlichen Lehrkräfte engagieren sich voll für die Entwicklung und Förderung der Fähigkeiten ihrer Schützlinge. Die **„8 Star Qualities“** gehören zum Kern der Ausbildung: Ehrlichkeit, Respekt, Verantwortung, Initiative, Exzellenz, Empathie, Demut und Wunder.

Das College steht allen Interessierten offen. Aufgenommen werden Kinder ab 10 Jahren. Es gibt die Grund- und Einstiegskurse (Junior Phase von 10

- 13 Jahren, Senior Phase von 14 - 17 Jahren). Dazu oder danach können die verschiedenen „Spezial-Kurse“ belegt werden. Der Unterricht findet in der Regel während der normalen Schulzeit einmal in der Woche statt, meistens am Samstag.

Die Kurse sind nicht kostenlos. Mit dem Programm „Magic in the Community“ werden die Kurse für aus armen Verhältnissen stammende Schülerinnen und Schüler über Spenden und Sponsoren finanziert.



## Erfolgreiche Absolventen

In den vergangenen vier Jahrzehnten haben gut 45.000 Kinder und Jugendlichen in der einen oder anderen Form von den Programmen des College profitiert. Viele der bisherigen Absolventen des „College of Magic“ sind in ganz unterschiedlichen Berufen erfolgreich geworden. Einige von ihnen sind tatsächlich als Profi-Zauberer, als Stand-up-Comedians, Varietékünstler oder Schauspieler und Regisseure unterwegs. Andere machten Karriere in der Wirtschaft, im Bauwesen, in der Medizin und in vielen anderen Bereichen.

Anlässlich seines 40-Jahre-Jubiläums hat das „College of Magic“ einige seiner Absolventen um ihre Erinnerungen und Erfahrungen gebeten. Die Erzählungen dieser „Testimonials“ finden sich neben weiteren Informationen über das College auf dessen Website.

### College für Show mieten

Was man gelernt hat, das will man auch zeigen. Nicht nur bei eigenen Shows und Veranstaltungen treten die „Zauber-Lehrlinge“ des „College of Magic“ auf - sie können auch gemietet werden. Egal ob für einen Kindergeburtstag, ein Firmenevent oder als großer Show-Act bei einer Konferenz: Zauberer, Clowns, Jongleure, Stelzenläufer und vieles mehr können dafür gebucht werden.



Zur Website:

[www.collegeofmagic.com](http://www.collegeofmagic.com)



## Mathe lernen im „Magischen Klassenzimmer“

Die Geheimnisse der Mathematik auf magische Weise kennenlernen? Auch das geht im „Zauber-College“, genauer gesagt in dessen „Magic Classroom“. Hierher werden ganze Schulklassen eingeladen, damit die Kinder hautnah die faszinierende Welt der Wissenschaft erleben können.

Das magische Klassenzimmer ist eine aufregende, zweistündige interaktive, lehrplanbasierte Exkursion für Schulen, bei der die Kinder einer Klasse mit fachkundigen Lehrkräften des Colleges Naturwissenschaften und Mathematik auf praktische Weise erforschen, untersuchen und entdecken. Inklusiv magischer Illusionen. „Wer immer sagt, Lernen macht keinen Spass, der war noch nicht bei uns“, erklärt „Professor Bayla“ – das Pseudonym des seit vielen Jahren im magischen Klassenzimmer unterrichtenden Lehrers Michael Barta.

Um besonders Schulklassen aus den marginalisierten Stadtvierteln Kapstadts einen Besuch im „Magic Classroom“ zu ermöglichen, werden immer Sponsoren gesucht.





# SPONSOR-A-STUDENT HELFEN AUCH SIE MIT!

Unterstützen Sie mit **Jugend Eine Welt** das „College of Magic“ in Kapstadt, Südafrika!

Die Österreichische Hilfsorganisation Jugend Eine Welt unterstützt das „College of Magic“ seit vielen Jahren. Wir bitten daher auch um Ihre Mithilfe: Ihre Spende verändert das Leben eines Kindes!

## FÖRDERMÖGLICHKEITEN:

**550 Euro \***

**finanziert 1 Studierenden für ein Jahr**  
(Kursgebühren, Ausrüstung, Show-Kleidung, Essen, Transportkosten)

**275 Euro \***

**finanziert 1 Studierenden für sechs Monate**  
(Kursgebühren, Ausrüstung, Show-Kleidung, Essen, Transportkosten)

\* Im Betrag sind 10% der Spendensumme als Projektbegleitung durch Jugend Eine Welt inkludiert

## Der „Magic Priest“ hilft mit

**Gert Smetanig** – Pfarrer von Burgkirchen und Mauerkirchen sowie Dechant des Dekanates Braunau in Oberösterreich – ist seit vielen Jahren der Hilfsorganisation Jugend Eine Welt verbunden. Ganz besonders natürlich, wenn es um „magische“ Projekte geht. Kein Wunder, denn Gert Smetanig ist nicht nur Pfarrer sondern auch Zauberer.

„The Magic Priest“ lautet des Pfarrers Künstlername. Schon als kleiner Bub war der gebürtige Kärntner vom Zaubern fasziniert und begann mit einem geschenkten Zauberkasten seine künstlerische „Karriere“. Mit 15 Jahren stand er das erste Mal auf einer Bühne, im Lauf der Jahre folgten viele weitere.



© Christopher Mavric

Auch bei der ORF-Castingshow „Die Große Chance“ war der „Magic Priest“ schon dabei, in vielen anderen ORF-Sendungen ist er gerne eingeladenener Gast. Zuletzt war Zauberkünstler Gert Smetanig auch in der Puls4-Talentshow „Show your talent“ zu sehen. Obwohl er ja schon längst bewiesen hat, dass er Talent zum Zaubern hat.

Gert „Magic Priest“ Smetanig hilft Jugend Eine Welt wieder mit, hierzulande Sponsoren und Förderer für das ferne „College of Magic“ in Südafrika zu finden. Ist er doch selbst das beste Beispiel dafür, wie die „Magie“ das Leben eines jungen Menschen verändern kann.

## KONTAKTE für Förderer

### Jugend Eine Welt Österreich – Don Bosco Entwicklungszusammenarbeit

Münichreiterstraße 31, 1130 Wien / Österreich  
Ing. Reinhard Heiserer, Geschäftsführer  
reinhard.heiserer@jugendeinewelt.at

Beratung und Information  
Tel. +43 1 879 07 07 - 0 | spenden@jugendeinewelt.at

### Spendenkonto

IBAN: AT66 3600 0000 0002 4000  
BIC: RZTIAT22 Raiffeisen-Landesbank Tirol  
Online spenden unter [www.jugendeinewelt.at/spenden](http://www.jugendeinewelt.at/spenden)



JUGEND EINE WELT

### Magischer Ring Austria

Leukentalweg 2  
6380 St. Johann in Tirol

Hanno Rhomberg  
hanno.rhomberg@me.com

[www.mra.at](http://www.mra.at)

